

Presseartikel

Mehr Geld für Selbsthilfe im Kreis Recklinghausen



Das Foto zeigt die Kassenvertreter, die eine spontane Förderentscheidung zugunsten der überaus aktiven Selbsthilfe im Kreis Recklinghausen getroffen haben.

Hilfe zur Selbsthilfe wird im Kreis Recklinghausen ganz groß geschrieben. Zurzeit sind ca. 720 Selbsthilfegruppen mit steigender Tendenz im Kreis Recklinghausen tätig.

Finanziell unterstützt werden die Selbsthilfegruppen durch eine pauschale Förderung, die durch alle ortsansässigen Krankenkassen aufgebracht wird. Das zu verteilende Budget für den Kreis Recklinghausen beträgt im Kalenderjahr 2009 immerhin 40.508,95 €.

Um Mittel aus diesem Topf zu erhalten, mussten die Selbsthilfegruppen entsprechende Anträge bis zum 31.03. stellen. Über die Mittelvergabe wurde in einer Sitzung am 02.04.2009 gemeinschaftlich von Krankenkassenvertretern und von Vertretern der örtlichen Selbsthilfe entschieden.

Schnell wurde deutlich, dass der zu vergebende Topf bei der Anzahl der eingegangenen Anträge zügig aufgebraucht sein wird. Im Schnitt hätte jede Selbsthilfegruppe, die einen Antrag gestellt hat, mit nur ca. 50% der beantragten Mittel rechnen können.

Aus diesem Grunde haben die beteiligten Krankenkassenvertreter direkt vor Ort und sehr unbürokratisch eine bis dahin einmalige Entscheidung getroffen. Aus Mitteln der Projektförderung der einzelnen Kassen wurde der pauschale Fördertopf um eine Summe von 15.000 € aufgestockt.

Die örtlichen Selbsthilfegruppen dürfen sich deshalb darüber freuen, dass fast 1/3 mehr Geld zur Verteilung ansteht als noch im Kalenderjahr 2008.

Die örtlich ansässigen Krankenkassen verfahren hier nach dem Motto „jeder angelegte Euro in die Prävention ist ein gut angelegter Euro zur Erhaltung der Gesundheit ihrer Mitglieder im Kreis Recklinghausen“.